

Wichtige Terminänderung zum Elternsprechtag

Der Elternsprechtag für die Stufen 6, 7, 10 und die Oberstufe muss leider vom Mittwoch, 23.04., auf Montag, den 28. April, verschoben werden. Für den 23.04. ist in den Räumen der Schule ein Blutspendetermin geplant, durch den am Nachmittag ein großer Teil der Klassenräume blockiert wird. Der Termin für die Stufen 5, 8, 9 bleibt unverändert. Deshalb gelten die folgenden Termine (jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr):

Elternsprechtag für 5, 8, 9: Donnerstag, 24. April

Elternsprechtag für 6, 7, 10, Oberstufe: Montag, 28. April

Nähere Informationen erhalten Sie in Kürze.

Der Geiger Erik Schumann zu Gast am Arnoldinum



Wenn sich zwei fünfte Klassen mucksmäuschenstill im Kommunikationsraum versammeln, dann muss schon etwas Besonderes sein. So wie am Mittwoch, dem 12.03.08, als der Weltklasse-Musiker Erik Schumann die Klassen 5c und 5d sowie den Musikkurs mu 21 (Jgst. 12) im Gymnasium Arnoldinum besuchte.

Erik Schumann berichtete in der ersten Stunde, in der mehr auf die Fragen neugieriger Schüler eingegangen wurde, von seinem persönlichen Werdegang. Als er mit vier Jahren auf einer Spielzeug-Geige anfangen zu üben, konnte sich noch niemand vorstellen, dass er gut zwanzig Jahre später auf einer der berühmten Stradivari-Violen spielen würde.

Durch seine Natürlichkeit und Offenheit, mit der er aus seinem persönlichen und seinem musikalischen Leben berichtete, gewann er die Sympathien aller jungen Zuhörer. Als er dann noch quer aus der Musikgeschichte Stücke vorspielte – allesamt auswendig – waren die Schüler restlos begeistert. Mit seinen Erläuterungen zum Aufbau der Geige und zur Spieltechnik brachte Schumann die Violine den Schülern näher. Nach zwei Stunden Interview und Wunschkonzert verließen die Schüler mit vielen neuen Eindrücken und einem Autogramm den Raum und gingen zurück in den Unterricht. Sie werden dieses Konzert noch sehr lange in Erinnerung behalten.

Alexa Kälin (Stufe 12)

Besuch von der niederländischen Nordseeinsel Texel

„Vet leuk“ – „total klasse“, so finden niederländische Schülerinnen Steinfurt! In der Woche vom 31.03. bis zum 05.04. waren sieben Mädchen von der niederländischen Nordseeinsel Texel zu Gast am Gymnasium Arnoldinum. Sie wohnten in Gastfamilien des Leistungskurses Niederländisch der Jahrgangsstufe 12 und erlebten den Schul- und Familienalltag in Deutschland. Da ist doch einiges ganz anders als erwartet: das warme Mittagessen, der intensive Schultag, der Umgang zwischen Schülern und Lehrern. Auch einige Unterrichtsfächer sind ihnen neu. So langsam gewöhnten sie sich jedoch daran, schon mittags warm zu essen, sie kennen sich gut im Schulgebäude aus und arbeiten aktiv im Unterricht mit. Nachmittags und abends lernten sie die Umgebung kennen, machten gemeinsam Sport, schossen unzählige Fotos und organisierten Ausflüge. Dabei kam der Spaß sicher nicht zu kurz. Ihr einstimmiges Fazit: die Deutschen sind „wahnsinnig gastfreundlich“, und: „Dürfen wir wiederkommen?“

Sie dürfen bestimmt. Zuvor jedoch werden ihre Austauschpartner sie besuchen. Im Juni gehen deutsche Schülerinnen und ein Schüler nach Texel, um dort ein Auslandspraktikum zu absolvieren. Dieses Angebot – das dank der Kooperation mit der weiterführenden Schule auf Texel möglich ist – ist neu für die Gymnasiasien. Ziel ist es, den Blick über die Grenze in eine andere Lebens- und Arbeitswelt zu wagen. Die Gruppe ist schon sehr gespannt darauf und freut sich schon auf das Wiedersehen auf Texel.

Dr. Veronika Wenzel

Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage am Arnoldinum

„Tut mir leid, Sie kommen zu spät. Die Wohnung ist schon vergeben“, lautet die schroffe Absage, als die Vermieterin bemerkt, dass die Interessentin nicht dem Bild der typischen Deutschen entspricht, das sie vor Augen hatte. Stattdessen trägt die junge Frau einen lilafarbenen Turban und ist dunkelhäutig. „Ich habe Sie mir am Telefon so anders vorgestellt. Sie konnten so gut Deutsch.“ Mit dieser und einigen weiteren alltäglichen Szenen machte eine Münsteraner Theatergruppe den Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Arnoldinum am Freitag die Problematik der Themen Fremdenfeindlichkeit und Gewalt bewusst. Unter Leitung von Olaf Herzog haben die Jugendlichen und jungen Erwachsenen des Teams das Stück „Tatverdächtige“ einstudiert und bereits zahlreiche Male aufgeführt. „Schon rund 200.000 Schüler und Schülerinnen haben dieses Theaterstück nun schon gesehen - und jetzt auch ihr“, ruft Herzog den Fünft- bis



Siebtklässlern zu, die - verteilt auf Matten in der Sporthalle - gespannt zuhören. Besonders eindrucksvoll wirkt die Aufführung dabei vor allem deshalb, weil die sechs Darsteller rund herum auf Tischen stehen. Um auch nichts zu verpassen, schnellen die Köpfe der jüngsten Schülerinnen und Schüler immer wieder von rechts nach links und hoch zu den Schauspielern.

Anlass für den Besuch der Theatergruppe war die Teilnahme am Projekt „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“. Diese bundesweite Initiative hat es sich zum Ziel gesetzt, gegen alle Formen von Diskriminierung, insbesondere Rassismus, aktiv vorzugehen und einen Beitrag zu einer gewaltfreien, demokratischen Gesellschaft zu leisten.

Nach dem Theaterstück war der nächste Schritt dessen Aufarbeitung. Mitglieder der Pädagogikkurse der elften Jahrgangsstufe übernahmen diesen Teil des Projekttag. Die Schauspieler seines Teams hätten sich auch gern mit diesem inhaltlichen Block beschäftigt, erklärte Herzog. „Aber das hätte die Kinder wahrscheinlich zu sehr verwirrt. Gerade noch haben sie die Darsteller auf der Bühne gesehen, und plötzlich sitzen sie neben ihnen im Klassenraum.“

Abgesehen davon zeigten sich aber alle Beteiligten zufrieden mit dem Aktionstag. Vor allen Dingen konnten Ansätze für die Klassenverbände und die Schulgemeinschaft gewonnen werden, die eine positive Wirkung im Bereich des sozialen Lernens ermöglichen, so die Verantwortlichen.

Laura Benning (Stufe 12)

Die Zukunft gehört uns – Natur- und Umwelt-AG gewinnt den Umweltpreis 2007 der GAL

Mit großer Spannung erwarteten wir Schülerinnen und Schüler der Natur- und Umwelt-AG den 06.03.2008. Die AG hatte sich unter der Leitung von Frau Kaufmann und Herrn Dr. Scheffer mit einer Gruppenarbeit unter dem Titel „Das grüne Klassenzimmer“ am Umweltwettbewerb „Die Zukunft gehört uns“ 2007 beworben und eine Einladung zur Preisverleihung erhalten. Mit dem Fahrrad brachen wir an diesem Tag in der 2. Stunde in Richtung Borghorst auf und kamen nach einer zügigen Fahrt durchs Bagno so rechtzeitig an, dass sich einige Schüler noch stärken konnten, bevor es zur Preisverleihung ging. Diese wurde in einer leider viel zu kleinen Turnhalle abgehalten. Zuerst bedankte sich der Veranstalter für die große Beteiligung und stellte die Jury vor. Bürgermeister Andreas Hoge hielt noch eine kleine Rede, doch dann fing endlich die Preisverleihung an. Als der 2. Preis vergeben wurde, konnten einige AG-Teilnehmer nicht mehr still sitzen, denn es stand fest, dass wir den 1. Preis und damit 1000 € gewonnen hatten! Somit schmeckten die vom Veranstalter spendierten Getränke und belegten Brötchen besonders gut. Ausgelassene Stimmung herrschte auch auf dem Rückweg, doch leider mussten wir nach der Aushändigung der Urkunden zur 6. Stunde in den Unterricht gehen.



Fabian Wiemeler (Stufe 10)